



**Siemens Schweiz
und Partnerfirmen**

70. Ordentliche Generalversammlung

17. März 2016

**Restaurant Cube
Zürich-Albisrieden**

Inhaltsverzeichnis

0	Einleitung	3
1	Begrüssung durch den Präsidenten	3
2	Wahl der Stimmentzähler	3
3	Protokoll der 69. Generalversammlung vom 27. März 2015	3
4	Jahresbericht des Präsidenten	4
5	Mitgliederbestand, Mutationen 2015.....	6
6	Jahresrechnung 2015, Revisionsbericht und Entlastung	7
7	Bruttoprinzip	8
8	Anträge von Mitgliedern und Regionalgruppen.....	11
9	Diverses	11
10	Abschluss.....	11

0 Einleitung

Die 70. ordentliche Generalversammlung der „Angestellten-Vereinigung Siemens Schweiz und Partnerfirmen“, nachfolgend „AV“ genannt, fand am Do 17. März 2016 von 17.00 – 19:00 Uhr im Restaurant Cube in Zürich-Albisrieden statt. Durch die GV führte der Präsident Matthias Wittwer.

1 Begrüssung durch den Präsidenten

Da noch vereinzelte Mitglieder nicht anwesend waren, eröffnete der Präsident, die GV mit fünf minütiger Verzögerung um 17.05 Uhr mit der Begrüssung der Mitglieder und der Gäste. Insbesondere begrüsst er folgende Personen:

- Den Ehrengast: Alois Düring, Regionalsekretariat Zürich - Ostschweiz der Angestellte Schweiz
- Die Ehrenmitglieder
- Die Kollegen der AV der Siemens Gesellschaften in Zug

Einige Mitglieder haben sich entschuldigt, diese werden nicht namentlich aufgeführt

Die Anzahl Teilnehmer an der GV beträgt:

- 49 Aktivmitglieder
- 31 Mitglieder im Ruhestand
- 0 Gönnermitglieder
- 3 Gäste

Gesamthaft nehmen 83 Personen an der GV teil. Der Vorstand ist vollzählig anwesend.

2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden durch Akklamation (Zustimmung durch Applaus) gewählt:

- Beat Aepli
- Felix Schwarzenbacher

Der Präsident weist darauf hin, dass gemäss Statuten nur die Aktiv- und Ehrenmitglieder ein Stimm- und Wahlrecht haben. Passive Mitglieder haben nur ein Antragsrecht.

3 Protokoll der 69. Generalversammlung vom 27. März 2015

Das Protokoll von der 69. ordentlichen Generalversammlung wird einstimmig (ohne Gegenstimmen, keine Enthaltungen) genehmigt.

Der Präsident dankt dem Protokollführer Behnaz Rouhparvar für ihre Arbeit.

4 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident beginnt seinen Jahresbericht und resultiert, dass es ein verlorenes Jahr war. Gründe dafür:

- Schwieriges Umfeld wegen Eurokrise und reduziertem Wachstum in China
- Starker Stellenabbau bei Nokia (ehemals NSN)
- Einzelne Stellenverluste bei Siemens
- Mehrarbeit bei Siemens Building Technologies in Zug (aktuell 43Std. / Woche)

Viele Fragen sind noch offen was die Zukunft dem Verein bringen wird. Die PK Siemens erleidet schlechte Ergebnisse wegen Börse und Negativzins. Ein Lichtblick trotz Negativzins, Euro Aufhebung und Börse sind die guten Ergebnisse der PK Nokia (Profond)

4.1 Umfeld

Folgende Themen aus dem Umfeld der AV waren Schwerpunkte im vergangenen Jahr:

Aus den Pensionskassen:

- Schlechte Ergebnisse wegen Negativzins, Börse...
- Weiterhin Geldabfluss von aktiven zu pensionierten Destinatären
- Der Umwandlungssatz ist immer noch am Sinken
- Sanierung nur möglich mit Reduktion Umwandlungssatz → tiefere Renten und höhere Beiträge
- Die Rentenanpassung für Rentner weiterhin nicht finanzierbar

→ Hier stellt sich die Frage, wie und wann die Siemens Pensionskasse saniert wird?

4.2 Verbandsarbeit

4.2.1 Vorstand

Aus der Arbeit des Vorstands gibt es folgendes zu berichten:

- Die Teilnahme an Anlässen von Angestellte Schweiz:
 - Frühjahrestagung
 - Delegiertenversammlung
 - Herbsttagung
 - Regionalversammlungen

4.2.2 Zusammenarbeit mit Angestellte Schweiz A-S

Die Zusammenarbeit des Vorstandes mit A-S hatte 2015 folgende Schwerpunkte:

Angestellte Schweiz:

- Streit zwischen Sozialpartnern wurde teilweise gelöst
 - Weg aus Sackgasse definiert
 - Erste Zahlungen aus Soli-Fond sind wieder gefolgt
- UNIA Klage ist immer noch auf dem Tisch

Der Präsident appelliert folgendes:

→ Rechtsstreit muss vom Tisch – Vernunft und Besinnung auf die Aufgaben der Sozialpartner muss endlich wieder Priorität erhalten!

4.2.3 Ausflüge 2015

Folgende Ausflüge wurden 2015 von den Mitgliedern organisiert und durchgeführt

- Frühjahresausflug Hergiswil 12.04.2015
- Arbeitseinsatz auf der Gummenalp 28.08.2015
- Herbstausflug Elsass 14.09.2015
- Herbstwanderung Pfäffikon - Wetzikon 02.10.2015

Der Präsident bedankt sich bei den Organisatoren der Ausflüge für ihren Einsatz.

4.2.4 Weitere Aktionen und Events

Der Präsident dankt allen Verantwortlichen für ihr Engagement und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Den Mitgliedern dankt er für die aufgebrachte Geduld, der Personalabteilung von Nokia und Siemens sowie Alois Düring (AS) für die grossartige und permanente Unterstützung.

4.2.5 Abnahme des Jahresberichts

Der Jahresbericht wird einstimmig durch Akklamation angenommen.

5 Mitgliederbestand, Mutationen 2015

5.1 Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand per 01.01.15 und per 31.12.15 ist wie folgt:

	01. Jan 2015	31. Dez 2015	Differenz
Aktivmitglieder	900	860	-40
davon Ehrenmitglieder	0	0	0
Mitglieder im Ruhestand AV	63	63	0
davon Ehrenmitglieder	2	2	0
Mitglieder im Ruhestand AV + A-S	208	206	-2
davon Ehrenmitglieder	7	7	1
Gönnermitglieder	13	13	1
davon Ehrenmitglieder	2	2	0
Gesamttotal	1'184	1'143	-41
davon Ehrenmitglieder	11	11	0

5.2 Austrittsgründe

Für einen Austritt wurden folgende Gründe genannt:

- Pensionierungen

5.3 Verstorbene Mitglieder

Folgende Mitglieder sind im letzten Jahr verstorben:

Wilfried Bez
Hermann Hagenlocher
Marcel Hossmann
Thomas Meury

Den Verstorbenen wird mit einer Schweigeminute gedacht.

6 Jahresrechnung 2015, Revisionsbericht und Entlastung

6.1 Jahresrechnung 2015

Stefan Müller präsentiert die Jahresrechnung 15. Diese sieht per Saldo 31.12.15 wie folgt aus:

Einnahmen CHF 81'823
Ausgaben CHF 95'450

Verlust CHF - 13'627

Vermögen CHF 120'064.67

Der Revisionsbericht liegt auf und wird nicht separat verlesen. Dieser bescheinigt Stefan Müller eine korrekte und vollständige Buchführung.

Die Rechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt (ohne Gegenstimmen, keine Enthaltungen) und der Vorstand entlastet.

Der Präsident dankt Stefan Müller und den Revisoren für die geleistete Arbeit.

7 Bruttoprinzip

7.1 Ausgangslage

Für Mitglieder mit Soli-Ausweis der MEM-Industrie wird es eine Anpassung geben. Neu wird ab Januar 2016 nur noch nach dem Bruttoprinzip abgerechnet und nicht wie bis anhin nach dem Nettoprinzip. Matthias Wittwer erklärt das neue Bruttoprinzip und erläutert die Hauptpunkte für den Wechsel:

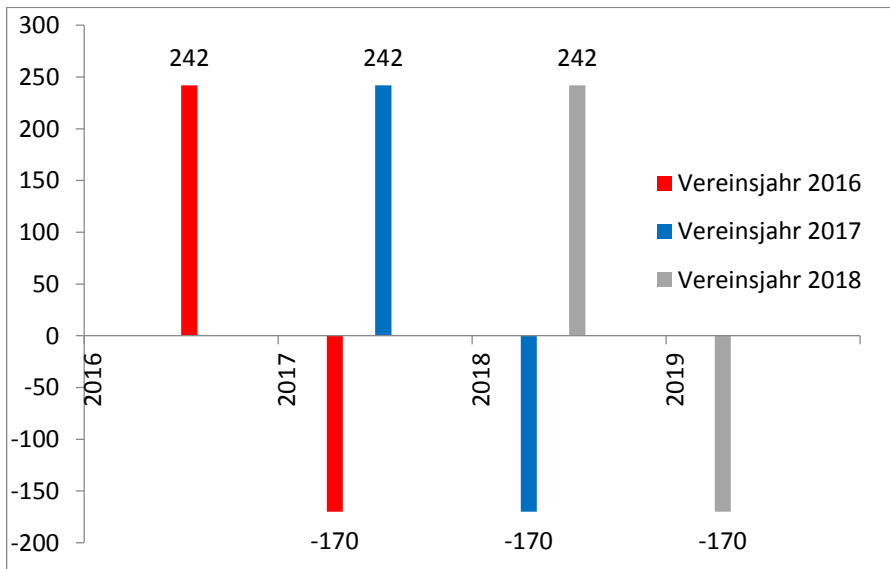
- Das Nettoprinzip widerspricht dem Reglement des Soli-Fonds der Sozialpartner in der MEM Industrie
- Folge: Keine Auszahlung aus dem Soli-Fond an Angestellte Schweiz
- Das Bruttoprinzip entspricht dem Reglement des Soli-Fond
- Der Geldfluss muss nachgewiesen werden

7.2 Mitgliederbeiträge 2016

Auf Antrag des Vorstandes sollen die Mitgliederbeiträge für 2016 erst nach dem Vorliegen aller Fakten an einer a.o. GV festgelegt werden. Durch das Brutto-Prinzip werden die Mitgliederbeiträge nicht erhöht. Da jedoch Mitgliederbeitrag und Rückerstattungen (Soli und Zuwendung) entkoppelt werden müssen entsteht der untenstehende Zahlungsfluss:

Bruttoprinzip ab 2016			
Bezeichnung	Betrag	Bemerkung	Details
Solidaritätsabzug	60	Unverändert	Lohnabzug 5.00 pro Monat
Mitgliederbeitrag	242	Gegenrechnung (Nettoprinzip) nicht mehr erlaubt	Rechnung 1. Halbjahr 2016, mind. 230
Rückerstattung Soli	- 60		Nach Abgabe Soliausweis 2017,
Zuwendung	- 110		Rückerstattung total max. 170
Beitrag	132	Unverändert	

Die Rückerstattung erfolgt erst nach Erhalt Soli-Ausweis. Wenn die Ausweise rechtzeitig abgeben werden sieht der Ablauf wie folgt aus:



7.3 Folgen für die AV

Es liegt eine neue Kooperationsvereinbarung auf den Tisch, welcher noch offene Probleme aufweist:

- Abrechnung bei Ein – Austritt innerhalb des Jahres
- Einzug der Beiträge über HR Siemens / Nokia nicht möglich
- Massiver Mehraufwand für den Vorstand
 - Im ersten Jahr ca. 1000 Stunden
 - In Folgejahren 500 – 700 Stunden
- Ohne Bruttoprinzip keine Beiträge aus Soli-Fond an Angestellte Schweiz
- Ohne diese Beiträge kein Überleben von Angestellte Schweiz

Der Vorstand hat sich über diese Probleme folgende Varianten ausgedacht:

1. Variante: Kooperationsvereinbarung unterschreiben
 - a. Wie können wir diesen Mehraufwand erfüllen?
2. Variante: Austritt AV aus Angestellte Schweiz
 - a. Mitglieder können Einzelmitglieder bei Angestellte Schweiz werden
 - b. Was wären die Aufgaben der AV in Zukunft?
3. Variante: Zusatzvertrag mit Angestellte Schweiz
 - a. Erste Verhandlungen gemeinsam mit AVS Zug am 4. März 2016

Einige Mitglieder ergreifen bei der anschliessenden Diskussion das Wort. Ideen, Anregungen und Fragen bezüglich der neuen Abrechnungsmethoden sind Hauptgesprächsstoff. Bei einigen Fragen übernimmt Alois Düring Stellung. Er erklärt den Grund für den Wechsel und spricht den Machtkampf zwischen Angestellte Schweiz und der UNIA an. Nach der Ansprache von Alois Düring übernimmt wieder Matthias Wittwer die Leitung und steht für weitere Fragen offen. Manche im Saal wirken angeschlagen. Jeder stellt sich die Frage wie die Zukunft aussieht und die Mitglieder sind gewollt darin eine Lösung zu finden.

Die Art und Weise für das weitere Vorgehen wird von der Mehrheit genehmigt (eine Gegenstimme, eine Enthaltungen).

7.4 Antrag Vorstand für nächste Schritte:

Der Vorstand sieht es vor, die Verhandlungen mit Angestellte Schweiz weiterzuführen. Ein Entwurf der Statutenanpassung liegt vor:

- Festlegung Mindestbeitrag und maximale Zuwendung durch DV Angestellte Schweiz und nicht mehr durch GV der AV
- Definition neuer Mitgliederkategorien

Der Vorstand möchte eine Organisation a.o. GV und /oder Urabstimmung durchführen. Die Traktanden Wahlen und Mitgliedergbeiträge, Budget werden auf diese Versammlung verschoben.

8 Anträge von Mitgliedern und Regionalgruppen

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.
Es werden an der GV keine Anträge von Mitgliedern gestellt.

9 Diverses

Die a.o. GV soll im Mai oder Juni stattfinden. Die Einladung erfolgt statutengemäss spätestens drei Wochen vor dem Termin.

10 Abschluss

Der Präsident stellt das restliche Programm für den Abend vor

- Kurze Pause zum Kauf von Getränken (offen und in Flaschen) im Personalrestaurant
- 19:00 Nachtessen
- Anschliessend Käseverlosung
- 20:30 zapzarap mit einem Auszug aus dem Programm „Ochsentour“
- 21:00 Abschluss

Der Präsident dankt allen Beteiligten für die geleistete Arbeit und schliesst die GV um 18.45 Uhr.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls bescheinigen:

Wallisellen,

Der Präsident

Der Protokollführer

Matthias Wittwer

Aleksandar Milic